

Anne Herbauts: „Zu Hause bei Hadek und Miezk“

Eine Liebeserklärung ans Buch

Von Sylvia Schwab

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 19.12.2023

Seit 25 Jahren veröffentlicht Anne Herbauts Comics und Bilderbücher. 2021 wurde sie für ihr Gesamtwerk mit dem Kinderliteraturpreis des französischsprachigen Belgiens ausgezeichnet. Ihre Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Denn immer wieder überzeugt die Belgierin mit Witz und Vielseitigkeit.

Schon das Umschlagbild dieses piffigen Bilderbuchs spricht uns direkt an: Wir sehen von draußen die beiden kleinen Protagonisten im hell erleuchteten Fenster ihres Wohnzimmers stehen, sie winken uns zu. Der Schnee fällt an diesem Winterabend in dicken, blauen Flocken „Zu Hause bei Hadek und Miezk“ erzählt eine ganz einfache Geschichte auf so leise, augenzwinkernde Weise, dass man erst beim zweiten Lesen die Bedeutung seiner Aussage realisiert.

Lesender Rüsselkäfer trifft gelangweilten Kater

Hadek ist ein „hübscher Rüsselkäfer“ mit langer Nase und Miezk – natürlich – ein Kater, gemeinsam wohnen sie „in einem Haus, in einem Baum, in einem Wald“. Draußen fällt unablässig der Schnee, drinnen genießen die beiden ihr gutes Leben mit Kuchen und Kamin. Hadek liest ein Buch nach dem anderen und Miezk räumt auf, guckt aus dem Fenster, sitzt im Sessel und seufzt – und langweilt sich.

Bis Hadek ihm etwas vorliest und Miezk vorsichtig selbst ein Buch in die Hand nimmt. Er beginnt zu gucken, zu blättern und schließlich auch zu lesen. Am Schluss ist es umgekehrt: Hadek schaut aus dem Fenster und Miezk liest, und dann schlafen die beiden ein, zwischen Büchern gemütlich in Kissen gekuschelt.

Nichts gleitet ins Süßliche ab

Vermenschlichte Tiere können schnell kitschig wirken, doch Anna Herbauts gleitet nirgends ins Süßliche ab. Davor bewahren sie der knappe, klare und sparsame Text wie auch die oft doppelseitigen Bilder, zum Teil in ganz unterschiedlicher Technik gemalt. Zauberhaft sind die zarten, leuchtenden Aquarelle mit der verschneiten Gartenlandschaft - von drinnen gesehen - oder den Zimmerszenen - von außen durchs schimmernde Fenster betrachtet.

Anne Herbauts

Zu Hause bei Hadek und Miezk

Übersetzt von Ina Kronenberger

Gerstenberg/ Hildesheim 2023

44 Seiten

14,00 Euro

Wie vielseitig Anna Herbauts künstlerische Begabung ist, zeigen die vielen großformatig abgebildeten Bilderbücher, die Hadek und Miezke anschauen. Das slawische Märchen von „Baba Jaga“ und der Klassiker „Moby Dick“ sind klar erkennbar. In einem Vogelkunde-Sachbuch ist die Seite mit Rotkelchen aufgeschlagen, ein Comic erzählt eine verrückte Katzen-Vogel-Geschichte, ein Kochbuch leitet zum Bisquitrolle-Backen an und ein Bilderbuch mit aquarellierten Unterwasser-Bildern schimmert türkis-blau. Jedes Genre besitzt seinen eigenen Ausdruck und ist in der jeweiligen Technik gestaltet, von der zarten Tusche-Zeichnung über deftig-bunte Märchen-Szenen bis zum knalligen Cartoon.

Lesen ist wichtig und tut gut

Der grundlegende Gedanke, dass Lesen wichtig ist und guttut, wird nicht an die große Glocke gehängt, wir erfahren und erleben ihn nebenbei. Und wer weiß, vielleicht hat die Künstlerin auch eigene Bilderbücher ins Buch geschmuggelt? Auf jeden Fall taucht immer wieder das Rotkelchen wie eine Art Leitmotiv auf, auf einem Ast im Garten hockend, auf einem verschneiten Busch, auf dem Deckblatt des Buches unter einem aufgeschlagenen Buch, das sich wie ein schützendes Dach über dem Vogel aufrichtet. Und dann ist da noch die zärtliche Widmung mit Rotkelchen an einen Herzensmenschen ganz vorne. Eine schöne, kreative Liebeserklärung ist diese Geschichte – an einen Menschen, an Bücher und ans Lesen!